

Pressemitteilung

30. Januar 2018 / 020

Britta Stark gefällt das: Jugendliche streiten auf dem Safer Internet Day im Landtag für ein besseres Netz

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Mark Weber
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1002

Mobil 0177 30 67 565

Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.d
www.landtag.brandenburg.de

Rund 80 Sechstklässler aus Schönwalde-Glien, Rangsdorf und Zeuthen sowie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eisenhüttenstadt mit diskutierte heute zum Safer Internet Day mit Abgeordneten im Landtag. *„Ein besseres Internet beginnt mit euch. Ihr entscheidet, was ihr mit wem teilt. Ihr könnt Netzcourage zeigen, Mobber oder Hasskommentare melden, Petitionen starten“*, begrüßte **Landtagspräsidentin Britta Stark** die Kinder und Jugendlichen im Plenarsaal. *„Manchmal entsteht der Eindruck, es im Netz mit anonymen Mächten zu tun zu haben, die viel von uns wissen, ohne dass wir wissen, was sie mit unseren Daten anstellen. Deshalb ist es wichtig sich vorher gut zu informieren, um seine Persönlichkeitsrechte zu schützen.“*

Bildungsministerin Britta Ernst sagte: *„Zweifelsohne ist das Internet eine segensreiche Erfindung. Doch nicht jeder ist mit guten Absichten unterwegs. Hinter so manchem lächelnden Smiley verbirgt sich die böse Tat. Deshalb wird es immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche möglichst früh den richtigen, eben sicheren Umgang mit diesem Medium lernen. Die Schulen sollen die jungen User auf dem Weg in die digitale Welt begleiten und das nötige Rüstzeug mit auf den Weg geben.“*

Unter dem Motto des diesjährigen Safer Internet Day „AGBs – Liest du noch oder akzeptierst du schon?“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in Workshops vor dem Aktionstag mit Chancen und Risiken der vier beliebten Apps YouTube, WhatsApp, Minecraft und Snapchat: Was machen die Apps mit meinen Daten, wie verständlich sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gibt es Alternativen zu

den Apps und wie kann man sie kinderfreundlicher machen? Die Antworten auf diese Fragen und ihre daraus abgeleiteten politischen Forderungen diskutierten sie heute Vormittag in einem World Café mit jugend-, medien- und bildungspolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen sowie mit Fachleuten aus dem Bildungsministerium, dem Landesinstitut für Schule und Medien, dem Landesjugendring und der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg (AKJS).

Die AKJS –und die Medienanstalt (mabb) richteten den Brandenburger Aktionstag zum Safer Internet Day aus, der zum achten Mal im Landtag stattfand. In mehr als 100 Ländern weltweit machen am Internet Safer Day am 6. Februar (da sind in Brandenburg Ferien) Aktionen und Veranstaltungen auf das Thema Internetsicherheit aufmerksam.